

POLITIKER IM AUFTRAG



DER REPUBLIK UND IHRER BÜRGER

**Sind unsere Abgeordneten LOBBYISTEN für die Bürger?
Korruption, Korrumpierbarkeit und Charaktere.**

Wenn man die Medienberichte über Korruptionsaffären von Politikern verfolgt, wird man unweigerlich an den Film „und täglich grüßt das Murmeltier“ erinnert. Mit der Erinnerung an die Versprechungen an die Wählerinnen und Wähler vor der Wahl ist es nicht so weit her bei unseren vorwiegend männlichen Mandataren. Was ist da geschehen in den Köpfen unserer politischen Kapazitäten, dass diese ihre zentrale Mission, die Anliegen der Menschen zu vertreten, nicht mit vollem Nachdruck durchsetzen?

Korruption und Korrumpierbarkeit ziehen sich durch die Geschichte. Der Unterschied zwischen Volksvertretern in autoritären Regimen und Parlamentariern in freien Demokratien ist inzwischen unmerklich. Die Ursachen liegen, so argumentiert man hinter vorgehaltener Hand, in den globalisierten Weltwirtschafts-Wettbewerbs-Bedingungen, die den Rhythmus der Deals vorgeben mit dem man mit muss, wenn man dabei sein will.

Man will den einfachen Bürger glauben machen, dass dieses Agieren ein Naturgesetz ist, wie jenes wo der Stärkere den Schwächeren frisst. Aber, und das hat das HUMANINSTITUT untersucht, dies ist doch in erster Linie eine Frage des Charakters unserer Volksvertreter.

Untersuchungszeitraum: 28.03.2011 bis 31.03.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologin

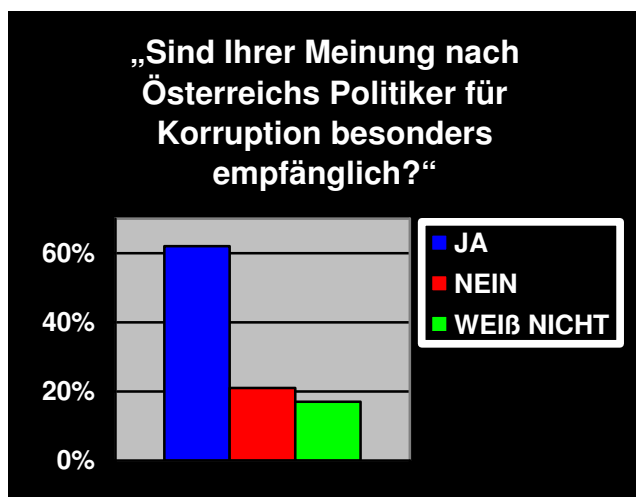
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Sind Ihrer Meinung nach Österreichs Politiker für Korruption besonders empfänglich?“

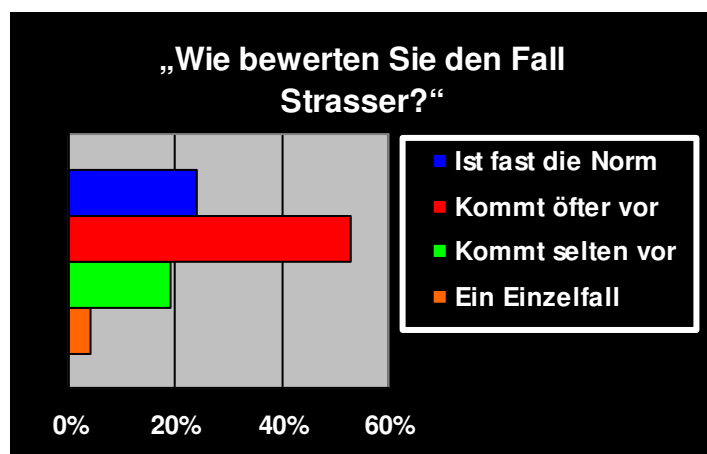
JA	62%
NEIN	21%
WEIß NICHT	17%



Frage 2:

„Wie bewerten Sie den Fall Strasser?“

Ein Einzelfall	4%
Kommt selten vor	19%
Kommt öfter vor	53%
Ist fast die Norm	24%



Frage 3:

„Fühlen Sie sich von den für Sie zuständigen Mandataren bei Ihren Anliegen ausreichend vertreten?“

JA	8%
NEIN	79%
WEIß NICHT	13%

Frage 4:

„Wie beurteilen Sie das Personalangebot der folgenden im Nationalrat vertretenen Parteien?“

	Sehr Gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht Genügend	Modalwert
SPÖ	10%	31%	30%	23%	6%	2
ÖVP	2%	6%	25%	52%	15%	4
FPÖ	18%	41%	17%	14%	10%	2
GRÜNE	12%	29%	34%	20%	5%	3
BZÖ	7%	25%	38%	24%	6%	3

Frage 5:

„Wie ist Ihrer Meinung nach Korruption generell zu vermeiden?“
(Mehrfachnennung möglich!)

Strenge Strafen	58%
Strenge Kontrolle	73%
Bessere Bezahlung	49%
Ist nicht zu vermeiden	51%

Frage 6:

„Anfälligkeit für Korruption ist Ihrer Meinung nach ...?“
(Mehrfachnennung möglich!)

Charaktersache	78%
Folge mangelnder Kontrolle	65%
Liegt am System	70%